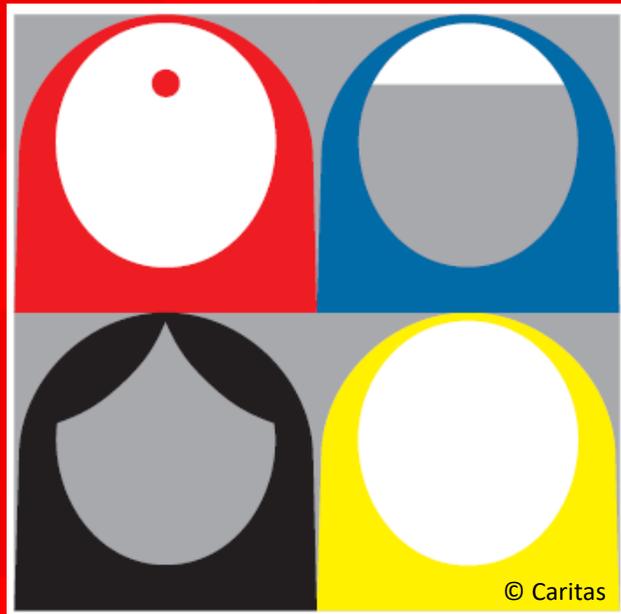


Blickpunkt: Migrantinnen

# Servicestelle für Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen in Sachsen-Anhalt



Christiane Pruschek  
Projektleiterin

Fachtagung EIGENE FÄHIGKEITEN EINBRINGEN UND WEITERENTWICKELN, 19.06.2019



# Inhalt

- 1) Anliegen und Ziele des Projektes
- 2) Mit wem arbeiten wir zusammen?
- 3) Bisherige Ergebnisse
- 3) Erhebung zur Arbeitsmarktsituation  
geflüchteter Frauen und Migrantinnen
- 4) Ausblick: Was ist geplant?



# Anliegen und Ziele des Projektes

- Informationen über Zielgruppe sammeln und aufbereiten
- Wissenstransfer organisieren
- Vorhandene Serviceangebote erheben, analysieren und optimieren bzw. neu mit Partnern entwickeln
- Initiativen und Netzwerke in Sachsen-Anhalt qualifizieren mit Blick auf eine spezielle Zielgruppe oder gegebenenfalls neu initiieren
- Mitgestaltung des zukünftigen Integrationskonzeptes für Sachsen-Anhalt
- Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung und der Arbeitsmarktintegration und Zugänge für die Zielgruppe optimieren

# Mit wem arbeiten wir zusammen?

- **Migrantinnen in ihren spezifischen Lebens-/alltagssituationen**
- Landesministerien
- Organisationen, Verbände, Interessenvertretungen von Migrantinnen (u.a. Landesfrauenrat, Landesflüchtlingsrat, Landesnetzwerk der Migrantinnenorganisationen)
- Beratungsstellen, Einrichtungen der Jugend-, Wohlfahrts- und Altenpflege
- Bildungsträger und Arbeitgeber sowie Arbeitnehmervertretungen
- Leitprojekte IQ-Netzwerk Sachsen-Anhalt, Fachkraft im Fokus - Willkommensbegleitung, IvAF (Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen) Netzwerk „Jobbrücke Plus“
- Zentrum für Migration und Arbeitsmarkt (ZEMIGRA)
- Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen der Bundesagentur für Arbeit, Agenturen für Arbeit, zugelassene kommunale Träger und Jobcenter
- Akteure der Integrationsarbeit in kommunalen Ämtern, in Landesbehörden, Vereinen und Organisationen

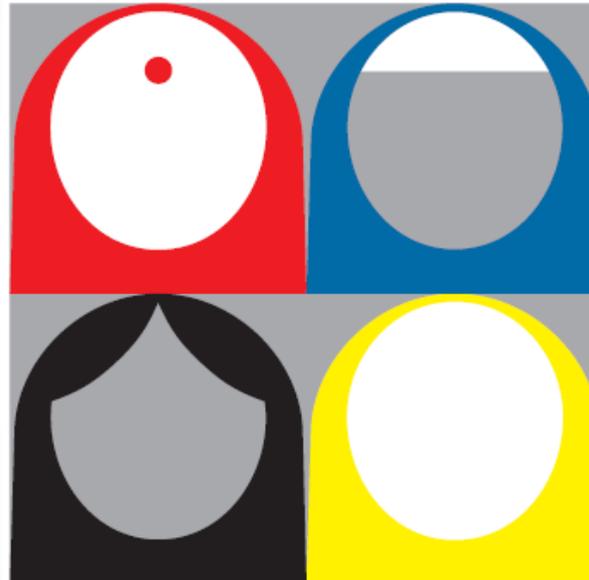
# Bisherige Ergebnisse

## 2018 Logo-Wettbewerb „Von Frauen für Frauen“

- Gezielte Ansprache von Grafikerinnen/Künstlerinnen mit Migrationshintergrund
- Jury aus Partnerinnen der Integrationsarbeit in Sachsen-Anhalt
- Logo-Siegerin: Pegah Amini

## BLICKpunkt..... MIGRANTINNEN

Servicestelle für  
Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen  
in Sachsen-Anhalt



„Ohne angemessene Berücksichtigung der Rolle von Frauen und Mädchen im Integrationsprozess, ihrer besonderen Probleme und ihrer spezifischen Bedürfnisse kann Integration nicht gelingen.“  
Nationaler Integrationsplan (Juli 2007, S. 87)





# Bisherige Ergebnisse

## Aufbau einer Frauengruppe

- Anbindung an das **Interkulturelle Beratungs- und Begegnungszentrum** des Caritasverbandes für das Bistum Magdeburg e.V. in Magdeburg-Buckau
- **Mutter-Kind-Treff** in Betreuung von Studentinnen (gemeinsam mit gesonderter Beratung und Begleitung (gBB) von Zuwanderinnen und Zuwanderern nach dem Aufnahmegesetz des Bundeslandes Sachsen-Anhalt)

## Beratung von Klientinnen zu den Themenbereichen:

- Mangelnde Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Wunsch nach Spracherwerb
- Ausbildungs-/Arbeitsaspirationen (vorhandene/fehlende Qualifikationen)

Beratungen 2018 (01.05.-31.12.): 223 Beratungen, Alter 17-48

# Erhebung zur Arbeitsmarktsituation von Migrantinnen und geflüchteten Frauen in Sachsen-Anhalt

- **Erstmals Erhebung** bei Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen in Sachsen-Anhalt zur aktuellen Lebenssituation
- Frauen direkt befragen, **subjektive Selbsteinschätzung** der Teilnehmerinnen
- Gewonnenen Erkenntnisse sind **nicht repräsentativ**

## Inhalte:

- Allgemeine Angaben/Angaben zur Person
- Ihr Weg nach Deutschland/Sachsen-Anhalt
- Sprachkenntnisse
- Beratungs-/Hilfsangebote
- Bildung und Beruf
- Arbeitsmarktintegration
- Finanzierung des Lebensunterhaltes
- Wünsche und Hoffnungen

Befragung von Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen in Sachsen-Anhalt

Umfrage  
zum Thema



## Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen in Sachsen-Anhalt:

### Lebenssituationen – Ressourcen – Wünsche

Die Ergebnisse dieser Umfrage sollen dazu beitragen, dass Voraussetzungen zur Verbesserung der Situation von Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen in Deutschland/ in Sachsen-Anhalt geschaffen werden können.

Bitte beachten Sie:

- Alle Angaben in diesem Fragebogen sind anonym!
- Schreiben Sie nirgends Ihren Namen auf den Bogen!
- Alle Angaben sind freiwillig!
- Kreuzen Sie an, was für Sie zutrifft!
- Ihre persönliche Meinung ist gefragt!
- Sie können auch zusätzlich etwas in den Fragebogen schreiben!

Diese Befragung wird durchgeführt von

Christiane Pruschek  
- Projektleiterin -  
Interkulturelles Beratungs- und  
Begegnungszentrum der Caritas  
Karl-Schmidt-Str. 5c • 39104 Magdeburg  
christiane.pruschek@caritas-magdeburg.de

Oktober 2018





# Erste Ergebnisse

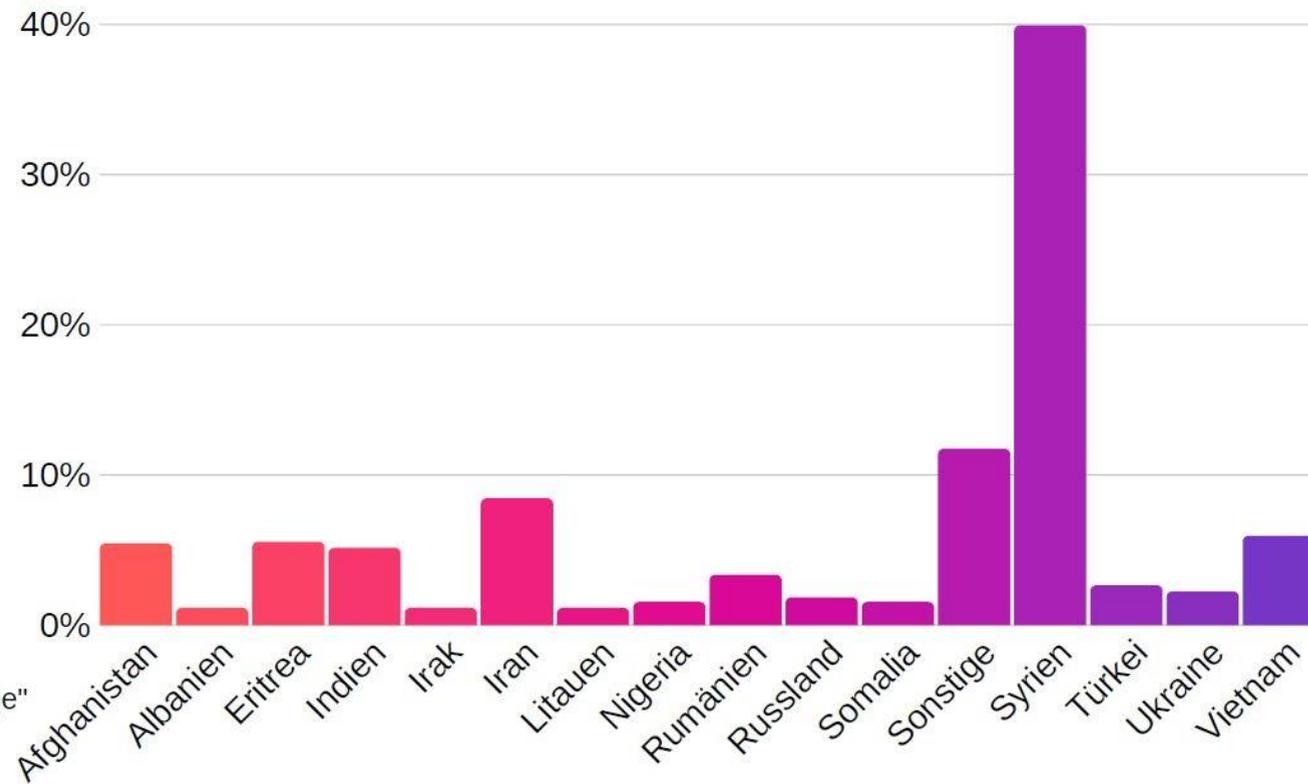
- Start Erhebung Mitte 12/2018 bzw. 03/2019: Integrations-/Migrationskoordinatoren, Beratungsdienste (z.B. Asylverfahrensberatung, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE), Jugendmigrationsdienst (JMD), gesonderte Beratung und Betreuung (gBB) von Zuwanderinnen und Zuwanderern nach dem Aufnahmegesetz des Bundeslandes Sachsen-Anhalt)
- 12 Sprachen (deutsch, englisch, arabisch, französisch, tigrinya, farsi, vietnamesisch, russisch, polnisch, albanisch, rumänisch, spanisch)
- Rücklauf (Stand 31.03.2019): 296 ausgefüllte Bögen
- Gesamtauswertung der niedrigschwelligen Erhebung bei Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen  
→ **Werkstattgespräch – Blickpunkt: Geflüchtete Frauen**  
Expert\*innenforum zur Arbeitsmarktintegration in Sachsen-Anhalt  
10.05.2019
- Ausführliche Dokumentation des Fachtages inkl. Auswertung der Erhebung wird im Frühherbst 2019 veröffentlicht (exemplarisch zwei Diagramme folgend)



# Herkunftsländer

## B.2

In welchem Land sind Sie geboren?



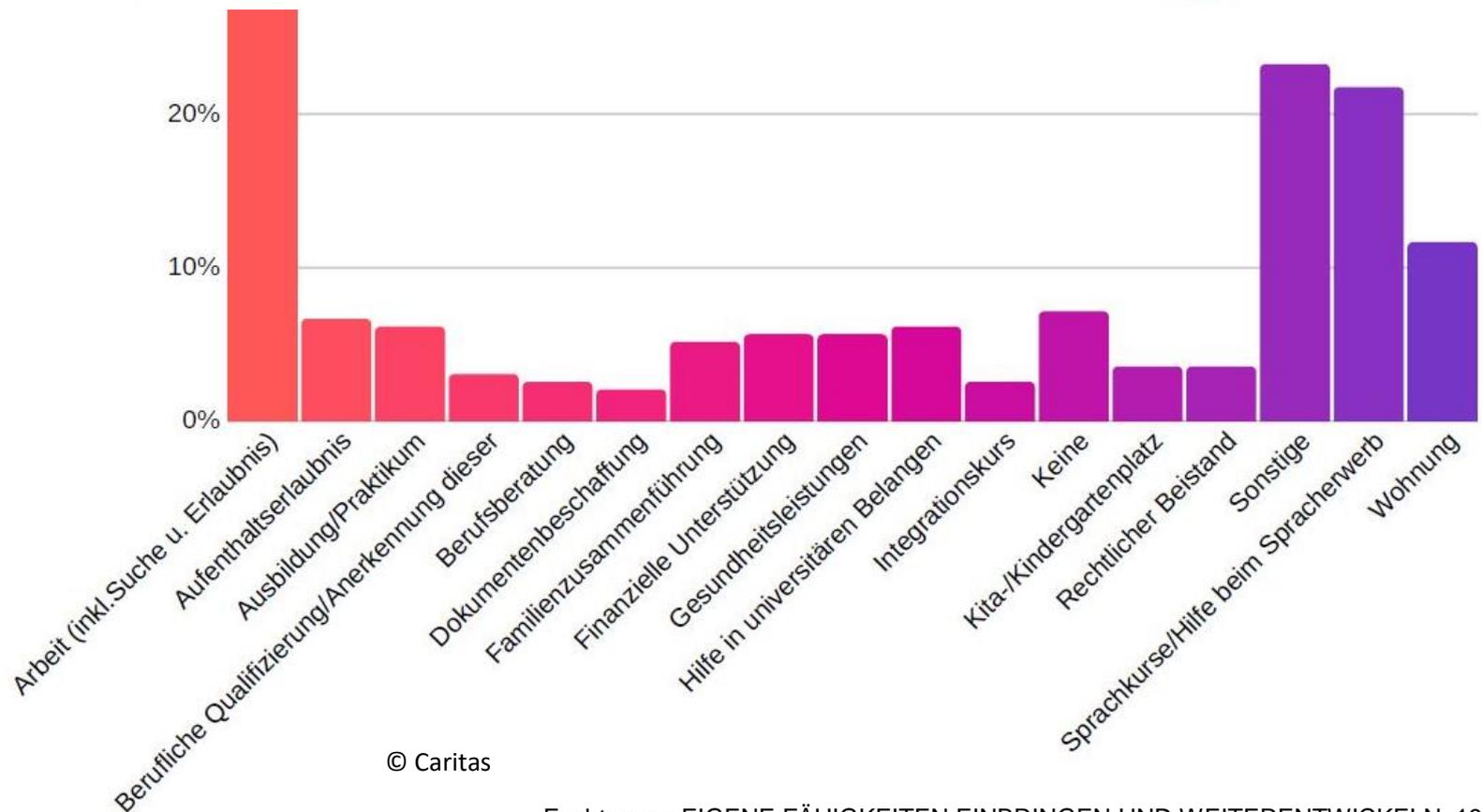
n = 293  
n (auswertbar) = 273  
Die Kategorie "Sonstige"  
umfasst ein- bis  
zweimalig genannte  
Herkunftsländer

# Wünsche und Hoffnungen



Welche Unterstützung oder Angebote brauchen Sie aktuell?

I.2



n = 293  
n (auswertbar) =  
198  
Mehrfachantworten  
wurden differenziert  
ausgewertet.  
"Sonstige" umfasst  
bis zu dreimal  
gegebene  
Antworten.

© Caritas



# Ausblick: Was ist geplant?

- Zusammenarbeit mit Akteuren der Migrations- und Integrationsarbeit weiter forcieren
- Ehrenamtsforum Blickpunkt Migrantinnen aufbauen
- Wissenstransfer in Gremien (z.B. Landesintegrationskonzept, Arbeitstisch Recht)



**PROJEKTKONTAKT:**

Interkulturelles Beratungs- und  
Begegnungszentrum der Caritas  
Karl-Schmidt-Str. 5 c  
39112 Magdeburg



**PROJEKTMITARBEITERIN:**

Zohra Miliani  
E-Mail: [zohra.miliani@caritas-ikz-md.de](mailto:zohra.miliani@caritas-ikz-md.de)  
Tel.: 0391 40 80 527

**PROJEKTLEITUNG:**

Christiane Pruschek  
E-Mail: [christiane.pruschek@caritas-magdeburg.de](mailto:christiane.pruschek@caritas-magdeburg.de)  
Tel.: 0391 40 80 526